

Haushaltsplan über die Befoldungen zc. für die bei der Landes-Versicherungsanstalt „Rheinprovinz“ beschäftigten Provinzialbeamten.

Haushaltsplan

über die

Befoldungen und anderen persönlichen Ausgaben für die bei der Landes-Versicherungsanstalt „Rheinprovinz“ beschäftigten Provinzialbeamten

für die Kalenderjahre

vom 1. Januar bis 31. Dezember 1901

und

vom 1. Januar bis 31. Dezember 1902.

Titel . Nr.	Einnahme.	Betrag für die Kalenderjahre		Betrag nach Durchführung der Gefoldungsvorlage.
		1901 u. 1902.	1899 u. 1900.	
1	2	3	4	5
I.	Einnahme zur Bestreitung der nachfolgenden Ausgaben	250 200	186 600 + 4 700 191 300	—
Ausgabe.				
I. Befoldungen.				
A. Vorstandsbeamte.				
1	Für 1 Landestrath, ständigen Stellvertreter des Vorsitzenden, Gehalt	10 100	8 700	8 700
2	Für 2 Landesräthe Gehälter	10 500	—	—
	Für 2 Landesassessoren Gehälter	—	7 800	7 800
3	Für 3 Beamte Wohnungsgeldzuschuß je 660 M.	1 980	1 980	1 980
	Zu übertragen.	22 580	18 480	18 480

Nichtin jetzt gegen Spalte 4		Nichtin jetzt gegen Spalte 5		Bemerkungen.
mehr	weniger	mehr	weniger	
6	7	8	9	10
58 900	—	—	—	Nach dem zwischen dem Provinzialverbande und der Landes-Versicherungsanstalt „Rheinprovinz“ unter dem 20. Dezember 1890 auf 5 Jahre abgeschlossenen, vom 30. Rheinischen Provinziallandtag in der Sitzung vom 3. Dezember 1890 genehmigten Vertrage, dessen Verlängerung der 39. Rheinische Provinziallandtag in der Sitzung vom 1. Mai 1895 um 5 Jahre und der 41. Rheinische Provinziallandtag in der Sitzung vom 6. Februar 1899 um weitere 5 Jahre d. i. für die Zeit bis Ende Dezember 1905, genehmigt hat, ist die Provinzialverwaltung verpflichtet, dem Verstande der Versicherungsanstalt die bei dem letzteren zur Erledigung der Bureau-, Kassen-, Rechnungs-, Kanzlei- und Botengeschäfte erforderlichen Beamten auf vorheriges Ersuchen zu stellen. Die auf diese Weise der Versicherungsanstalt überlassenen Beamten bleiben bezw. werden Provinzialbeamte und sind hinsichtlich ihrer Rechte und Pflichten sämtlichen für diese bestehenden Bestimmungen auch während der Zeit ihrer Beschäftigung bei der Versicherungsanstalt unterworfen. Die Beamten des Vorstandes und die oben erwähnten Beamten beziehen während dieser Beschäftigung auch wie die anderen Provinzialbeamten die Gehälter u. aus der Landesbank, doch werden diese Einkommensbeiträge von der Versicherungsanstalt in bestimmten Zeiträumen erstattet.
1 400	—	1 400	—	Die Gehaltserhöhungen treten erst am 1. April 1901 ein.
				Stelleninhaber:
				Landestrath Adams, bisheriges Gehalt 8 700 M.
				Erhöhung nach dem Befoldungsplan 500 „
				Nicht pensionberechtigte Zulage 900 „
				zusammen 10 100 M.
10 500	—	10 500	—	1. Landestrath Adams, Gehalt 5 500 M.
				2. „ Appellus, Gehalt 5 000 „
				zusammen 10 500 M.
	7 800	—	7 800	Es liegt zur Zeit nicht in der Absicht, Landesassessoren anzustellen.
11 900	7 800	11 900	7 800	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag		Betrag nach Durchführung der Befoldungsvorlage.
			für die Kalenderjahre 1901 u. 1902.	für die Kalenderjahre 1899 u. 1900.	
1		2	3	4	5
I.		Uebertrag	22 580	18 480	18 480
		B. Bureaubeamte.			
4		Für 1 Landessekretär und Bureauvorsteher Gehalt Denselben für Wahrnehmung der Bureauvorstehergeschäfte persönliche, nicht pensionsberechtigzte Zulage	4 700	3 500	4 500
5		Für 1 Landessekretär Gehalt	3 200	—	—
6		Für 19 Sekretäre Gehälter	44 500	20 700	32 250
		Für 3 Registratoren Gehälter	—	6 240	—
7		Für 18 Bureauassistenten Gehälter	28 950	18 400	18 750
8		Für 39 Beamte Wohnungsgeldzuschuß je 432 M.	16 848	10 800	10 800
		Zu übertragen	120 778	78 720	84 780

Mitin jetzt gegen Spalte 4		Mitin jetzt gegen Spalte 5		Bemerkungen.
mehr	weniger	mehr	weniger	
6	7	8	9	10
11 900	7 800	11 900	7 800	Stelleninhaber
600	—	200	—	Landessekretär Krü 4500 200 4 700 Die persönliche Zulage ist bei der Gehaltsregelung am 1. April 1899 weggefallen.
3 200	—	3 200	—	R. R., Anfangsgehalt — — 3 200 Es entspricht den dienstlichen Verhältnissen, nach eine Landessekretärstelle einzurichten.
23 800	—	12 250	—	1. Sekretär Müller 3000 200 3 200 2. „ Eich 2450 250 2 700 3. „ Yorsten 2450 250 2 700 4. „ Lanzkeid 2450 250 2 700 5. „ Schürman 2450 250 2 700 6. „ Sappeur 2450 250 2 700 7. „ Hasenstein 2200 250 2 450 8. „ von Falten 2200 250 2 450 9. „ Rude 2100 250 2 350 10. „ Stankel 2100 250 2 350 11. „ Krieg 2100 250 2 350 12. „ Bende 2100 250 2 350 13. „ Schmitz 2100 250 2 350 14. „ Jung 2100 250 2 350 15. R. R., Anfangsgehalt — — 2 000 16. „ „ — — 2 000 17. „ „ — — 2 000 18. „ „ — — 2 000 19. „ „ — — 2 000 45 700
—	6 240	—	—	Mit Rücksicht darauf, daß ein Sekretär in die vorgegebene Landessekretärstelle einrücken wird, sind nur 44 500 M. eingestellt. Die Registratortellen sind in Wegfall gekommen, die früheren Stelleninhaber sind zu Sekretären ernannt worden.
10 550	—	10 200	—	1. Bureauassistent Trimborn 1650 150 1 800 2. „ Krings 1650 150 1 800 3. „ Schardt 1650 150 1 800 4. „ Bismann 1650 150 1 800 5. „ Storch 1650 150 1 800 6. „ Becker 1500 150 1 650 7. „ Scholt 1500 150 1 650 8. „ Hamacher 1500 150 1 650 9. „ Heißer 1500 150 1 650 10. „ Höhre 1500 150 1 650 11. „ Schtiener 1500 150 1 650 12. „ Scher 1500 150 1 650 13. „ Strömmelwein 1500 150 1 650 14. „ Schmitz 1500 150 1 650 15. „ Wehren 1500 150 1 650 16. „ Piamann 1500 150 1 650 17. „ Ventjens 1500 150 1 650 18. „ Ratz 1500 150 1 650 30 450
56 098	14 040	43 798	7 800	Mit Rücksicht darauf, daß die ältesten Bureauassistenten in die vorgegebenen Sekretärstellen einrücken werden, sind hier nur 28 950 M. eingestellt. Siehe Bemerkung zu Titel II Nr. 2.

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag für die Kalenderjahre		Betrag nach Durchführung der Befoldungsverläge.
		1901 u. 1902.	1899 u. 1900.	
1	2	3	4	5
I.	Uebertrag	120 778	78 720	84 780
	C. Kassenbeamte.			
9	Für 2 Kassensekretäre Gehälter	6 800	5 700	6 400
10	Für 1 Oberbuchhalter und 3 Buchhalter Gehälter	12 050	10 600	9 450
11	Für 1 Kassenauffistenten Gehalt	1 500	1 800	1 500
12	Für 7 Beamte Wohnungsgeldzuschuß je 432 M.	3 024	3 024	3 024
	D. Kartenregistratur und Kanzleibeamte.			
13	Für 1 Vorsteher der Kartenregistratur Gehalt Demselben für Wahrnehmung der Vorsteher- geschäfte persönliche, nicht pensionsberechtigte Zulage	4 400	3 550	4 200
			300	
14	Für 1 Sekretär Gehalt	3 200	2 200	3 000
—	Für 1 Registrator	—	2 760	—
15	Für 2 Bureauassistenten Gehälter	3 000	3 200	3 300
16	Für 1 Kanzleivorsteher Gehalt	3 200	2 650	3 000
17	Für 1 Kanzleivorsteher Gehalt	2 450	2 200	2 200
	Zu übertragen	160 402	116 704	120 854

Mithin jetzt gegen Spalte 4		Mithin jetzt gegen Spalte 5		Bemerkungen.
mehr	weniger	mehr	weniger	
6	7	8	9	10
56 098	14 040	43 798	7 800	Stelleninhaber
1 100	—	400	—	1. Landessekretär Hansen 3200 200 3400 2. „ „ „ „ „ 3200 200 3400 Die früheren Manquementsgelder von 100 M. für Wahrnehmung der Kassengeschäfte sind bei der Gehaltsregelung am 1. April 1899 weggefallen.
1 450	—	2 600	—	1. Oberbuchhalter Blamauer . . . 3000 200 3200 2. Buchhalter Goernemann . . . 3450 200 3650 3. „ „ „ „ „ 5000 200 5200 4. K. K. Anfangsgehalt — — — 12 050 Die Zunahme der Kassengeschäfte rechtfertigt die Beibehaltung der 4 Stellen.
—	300	—	—	3. K. K. Anfangsgehalt — — — 1500 Der frühere Stelleninhaber von Hansen ist zum Sekretär befördert worden und nunmehr unter Titel 1 Nr. 6 aufgeführt. Die Zunahme der Kassengeschäfte rechtfertigt auch die Beibehaltung dieser Stelle.
550	—	200	—	Landessekretär v. d. Velde 4200 200 4400 Die persönliche Zulage ist bei der Gehaltsregelung am 1. April 1899 weggefallen.
1 000	—	200	—	Sekretär Ruttert 3000 200 3200
—	2 760	—	—	Die Registratorstellen sind fortgefallen. Der frühere Stelleninhaber (Ruttert) ist zum Sekretär ernannt.
—	200	—	300	1. Bureauassistent Hedlich . . . 1650 150 1800 2. „ „ „ „ „ 1650 150 1800 3000 Da mit Rücksicht auf die vorgegebenen Stellen die Beförderung der Bureauassistenten möglich werden wird, so sind nur 3000 M. für Anfangsgehälter eingestellt.
550	—	200	—	Kanzleivorsteher Kubah 3000 200 3200
250	—	250	—	„ „ „ „ „ 2200 250 2450 Der frühere Stelleninhaber Kubah wird anderweit verwendet.
60 998	17 300	47 648	8 100	

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag für die Kalender-jahre 1901 u. 1902.		Betrag für die Kalender-jahre 1899 u. 1900.		Betrag nach Durchführung der Befolungsvorlage.
		„	„	„	„	
1	2	3	4	5		
I.	Uebertrag	160 402	116 704	120 854		
18	Für 11 Kanzlisten Gehälter	19 230	14 650	15 150		
19	Für 16 Beamte Wohnungsgeldzuschuß je 432 M. und für 1 Beamten Geldentschädigung von 590 M.	7 502	7 070	7 070		
	E. Unterbeamte.					
20	Für den Botenmeister und 2 Boten Gehälter Außerdem für den Botenmeister und einen Boten Dienstwohnung mit freiem Brand und Licht oder entsprechende Geldentschädigung. Der Werth der Emolumente ist pensionsberechtigt für den Botenmeister zum Betrage von 540 M. und für den Boten zum Betrage von 440 M.	4 095	3 880	4 235		
21	Für 1 Boten Entschädigung für Dienstwohnung nebst Brand und Licht	440	880	880		
	Hierzu für Durchführung der Befolungsvorlage	—	4 700	4 700		
	Summe Titel I.	191 669	147 884	148 189		
II.	Anderer persönliche Ausgaben.					
1	Für wissenschaftliche Hilfsarbeiter im Vorstande	13 400	7 200	—		
	Zu übertragen	13 400	7 200	—		

Mitin jetzt gegen Spalte 4		Mitin jetzt gegen Spalte 5		Bemerkungen.																																																				
mehr	weniger	mehr	weniger																																																					
6	7	8	9	10																																																				
60 998	17 300	47 648	8 100	Stelleninhaber:																																																				
4 580	—	4 080	—	<table border="1"> <tr> <td></td> <td>Bis-beriges Gehalt</td> <td>Wäh- lung nach der Befolungsvorlage</td> <td>Zu- sammen</td> </tr> <tr> <td>1. Kanzlist Schneider</td> <td>2140</td> <td>120</td> <td>2 260</td> </tr> <tr> <td>2. „ Hattmann</td> <td>1765</td> <td>120</td> <td>1 885</td> </tr> <tr> <td>3. „ Seyffarth</td> <td>1765</td> <td>120</td> <td>1 885</td> </tr> <tr> <td>4. „ Zahnde</td> <td>1620</td> <td>120</td> <td>1 740</td> </tr> <tr> <td>5. „ Fehlbauer</td> <td>1620</td> <td>120</td> <td>1 740</td> </tr> <tr> <td>6. „ Hartung</td> <td>1620</td> <td>120</td> <td>1 740</td> </tr> <tr> <td>7. „ Rürnbergger</td> <td>1620</td> <td>120</td> <td>1 740</td> </tr> <tr> <td>8. „ Decking</td> <td>1500</td> <td>120</td> <td>1 620</td> </tr> <tr> <td>9. „ Reesemann</td> <td>1500</td> <td>120</td> <td>1 620</td> </tr> <tr> <td>10. N. N., Anfangsgehalt</td> <td>—</td> <td>—</td> <td>1 500</td> </tr> <tr> <td>11. „ „ „</td> <td>—</td> <td>—</td> <td>1 500</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td>19 230</td> </tr> </table>		Bis-beriges Gehalt	Wäh- lung nach der Befolungsvorlage	Zu- sammen	1. Kanzlist Schneider	2140	120	2 260	2. „ Hattmann	1765	120	1 885	3. „ Seyffarth	1765	120	1 885	4. „ Zahnde	1620	120	1 740	5. „ Fehlbauer	1620	120	1 740	6. „ Hartung	1620	120	1 740	7. „ Rürnbergger	1620	120	1 740	8. „ Decking	1500	120	1 620	9. „ Reesemann	1500	120	1 620	10. N. N., Anfangsgehalt	—	—	1 500	11. „ „ „	—	—	1 500				19 230
	Bis-beriges Gehalt	Wäh- lung nach der Befolungsvorlage	Zu- sammen																																																					
1. Kanzlist Schneider	2140	120	2 260																																																					
2. „ Hattmann	1765	120	1 885																																																					
3. „ Seyffarth	1765	120	1 885																																																					
4. „ Zahnde	1620	120	1 740																																																					
5. „ Fehlbauer	1620	120	1 740																																																					
6. „ Hartung	1620	120	1 740																																																					
7. „ Rürnbergger	1620	120	1 740																																																					
8. „ Decking	1500	120	1 620																																																					
9. „ Reesemann	1500	120	1 620																																																					
10. N. N., Anfangsgehalt	—	—	1 500																																																					
11. „ „ „	—	—	1 500																																																					
			19 230																																																					
432	—	432	—	Gefr. Hr. Kutter; bezieht an Stelle der ihm früher im K. Staatsdienste gewährten Emolumente die im Etat fest- gesetzt gewesene Geldentschädigung.																																																				
215	—	—	140	<table border="1"> <tr> <td>1. Botenmeister Kottfranz</td> <td>1500</td> <td>120</td> <td>1620</td> </tr> <tr> <td>2. Boten Bauh</td> <td>1325</td> <td>75</td> <td>1400</td> </tr> <tr> <td>3. Boten Wählebrosch</td> <td>1000</td> <td>75</td> <td>1075</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td>4095</td> </tr> </table> <p>Der Boten Korfmaier ist in den Ruhestand versetzt.</p>	1. Botenmeister Kottfranz	1500	120	1620	2. Boten Bauh	1325	75	1400	3. Boten Wählebrosch	1000	75	1075				4095																																				
1. Botenmeister Kottfranz	1500	120	1620																																																					
2. Boten Bauh	1325	75	1400																																																					
3. Boten Wählebrosch	1000	75	1075																																																					
			4095																																																					
—	440	—	440																																																					
—	4 700	—	—																																																					
66 225	22 440	52 160	8 680																																																					
43 785	—	43 480	—																																																					
6 200	—	—	—	Zur Zeit sind beschäftigt die Gerichtsassessoren Dr. Schell- mann, Schmitz und Zaeh mit Remunerationen von zusammen 10 800 M. Außerdem ist hier die Remu- neration für den ärztlichen Berater vorzusehen. Zur Zeit erhält der Regierungs- und Medicinalrath Dr. Weg- höfer 2000 M. Es werden 13 400 M. hier eingestellt.																																																				
6 200	—	—	—																																																					

Titel	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für die Kalender- jahre 1901 u. 1902.	für die Kalender- jahre 1899 u. 1900.
1		2	3	4
II.		Uebertrag	13 400	7 200
	2	Für Hilfsarbeiter im Bürodienst, Dispositionsfonds in Diätenform zur Verfügung des Landeshauptmanns . . .	5 000	10 000
	3	Für Hilfsarbeiter im Kanzleidienste, desgl. wie vor	5 000	—
	4	Zu Unterstützungen für Subaltern- und Unterbeamte zur Verfügung des Landeshauptmanns	1 500	1 500
	5	Zufuß an den Haushaltsplan zur Zahlung von Pensionen, Wittwen- und Waisengeldern	33 036 15	24 185 40
		Summe Titel II.	57 936 15	42 885 40
III.		Sonstige Ausgaben.		
	1	Für Dienstkleidung der Boten	500	400
	2	Sonstige Ausgaben und zur Abrundung	94 85	130 60
		Summe Titel III	594 85	530 60
		Wiederholung.		
I.		Befolgungen	191 669	147 884
II.		Audere persönliche Ausgaben	57 936 15	42 885 40
III.		Sonstige Ausgaben	594 85	530 60
		Summe der Ausgabe	250 200	191 300
		Summe der Einnahme	250 200	191 300
		Ausgleich.		

Witbin jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
5	6	7
6 200	—	
—	5 000	Aus diesem Kredit beziehen zur Zeit ein Diätar, sieben Militäranwärter und sieben Civilanwärter rund 15 000 R. Diäten. Mit Rücksicht auf die Vermehrung der etatsmäßigen Stellen dürften hier 5000 R. genügen. Soweit ein Mehr an Diäten verausgabt wird, werden Gehälter bei Titel I erspart.
5 000	—	Hier beziehen zur Zeit sechs Kanzleidiatare 7350 R. Mit Rücksicht auf die Vermehrung der etatsmäßigen Kanzleistellen bei Titel I Nr. 18 genügt die Summe von 5000 R.
8 850 75	—	Es sind 15% des Durchschnittseinkommens aller etatsmäßigen Stellen zu entrichten.
20 050 75	5 000	
15 050 75	—	
100	—	
—	35 75	
100	35 75	
64 25	—	
43 785	—	
15 050 75	—	
64 25	—	
58 900	—	
58 900	—	

Kategorie	Beschreibung	Bilanz	
		aktive	passive
I	Bestand	1000	1000
II	Ergebnis	1000	1000
III	Verlust	1000	1000
IV	Ergebnis	1000	1000
V	Verlust	1000	1000
VI	Ergebnis	1000	1000
VII	Verlust	1000	1000
VIII	Ergebnis	1000	1000
IX	Verlust	1000	1000
X	Ergebnis	1000	1000
XI	Verlust	1000	1000
XII	Ergebnis	1000	1000
XIII	Verlust	1000	1000
XIV	Ergebnis	1000	1000
XV	Verlust	1000	1000
XVI	Ergebnis	1000	1000
XVII	Verlust	1000	1000
XVIII	Ergebnis	1000	1000
XIX	Verlust	1000	1000
XX	Ergebnis	1000	1000
XXI	Verlust	1000	1000
XXII	Ergebnis	1000	1000
XXIII	Verlust	1000	1000
XXIV	Ergebnis	1000	1000
XXV	Verlust	1000	1000
XXVI	Ergebnis	1000	1000
XXVII	Verlust	1000	1000
XXVIII	Ergebnis	1000	1000
XXIX	Verlust	1000	1000
XXX	Ergebnis	1000	1000